



## NEUES VON DER ONKOLOGIEVEREINBARUNG

Viele Urologen der URO-GmbH erhielten in der letzten Woche ein Schreiben der KV zur neuen Onkologievereinbarung mit der erfreulichen Nachricht, dass die Abrechnungsgenehmigung zur "kleinen Onkologie" für 2010 antragslos verlängert wird.

In der Tat hat die KV die Situation für die "kleine" Onkologie erfreulicherweise nochmals deutlich entschärft, so wie es die URO-GmbH und der BDU in einem Schreiben an den KV-Vorsitzenden Herrn Brautmeier gefordert hatten. Die Uro-Onkologen der ersten Versorgungsstufe ("kleine Onkologie") haben jetzt für ein weiteres Jahr ihre Onkologiepauschalen sicher.

Gleichwohl bleiben weitere Fragen bez. der Abrechnung der Pauschalen für die intravasale und die palliativmedizinische Therapie offen. Ein Gespräch mit der zuständigen Sachbearbeiterin ergab Folgendes, vom Gefühl her allerdings noch nicht trittsicheres Ergebnis:

- Für die große Onkologie muss ein Antrag gestellt werden, ebenso für die neue Ziffer 86518 (Palliativpauschale). Letztere ist allerdings auch für die kleinen Onkologen abrechenbar, so dass diese zwar nicht für die Ziffern 86512/86514, aber doch für die Ziffer 86518 einen Antrag stellen müssen.

Aber wie?

Im Gegensatz zu den bisherigen Aussagen der KV gilt die Übergangsfrist bis zum 1.1.2011, wie sie dem Anschreiben entnehmen konnten, erfreulicherweise auch für die so genannten Organisationsbedingungen des § 5 der Onkologievereinbarung.

Wie aber soll nun der Antrag von denjenigen ausgefüllt werden, die zwar noch ein Jahr Zeit haben, die Organisationsbedingungen des § 5 umzusetzen, aber zur Abrechnung der Ziffern 86516 und 86518 schon jetzt einen Antrag stellen müssen?

Laut Aussage der KV soll der Antrag prospektiv ausgefüllt werden. D.h. es wird das angekreuzt, was bis zum Ende des Jahres realisiert sein wird. Ganz in diesem Sinne muss auch die „Zusammenarbeit mit der Tumorleitstelle“ angekreuzt werden, obwohl diese laut KV erst noch eingerichtet werden muss.

Begründung: Nach Einrichten dieser Tumorleitstelle muss der Vertrag nicht nachkorrigiert werden. In dieser Logik sollten auch alle anderen Merkmale prospektiv angekreuzt werden. Verstehen muss man das nicht.

Was ist in diesem, etwas undurchsichtigem Gemengelage zu tun?

Wer nur die Ziffern 86512 und 86514 abrechnet, lehnt sich erst einmal entspannt zurück und macht nichts. Wer die Ziffern 86516 und 86518 abrechnen will, tut vorerst das gleiche!

Die URO-GmbH hat zur weiteren Klärung dieser Fragen am 2. März einen Besprechungstermin mit dem KVNo-Vorstand. Wie immer, werden wir Sie selbstverständlich unmittelbar auf dem Laufenden halten. Bis dahin kann nichts anbrennen.

Mit herzlichem Gruß  
Ihr  
Wolfgang Rulf



Takeda Pharma

**sanofi aventis**

Das Wichtigste ist die Gesundheit

**OBLIGATORISCHES / DISCLAIMER / IMPRESSUM**

**So erreichen Sie uns:**

Uro GmbH Nordrhein i.G.  
Kaiser-Wilhelm-Ring 50  
50672 Köln

- **Fax:** (02 21) 139 836-65
- **E-Mail:** [info@uro-gmbh.de](mailto:info@uro-gmbh.de)
- **Telefon:** (02 21) 139 836-55
- **Homepage:** [www.uro-gmbh.de](http://www.uro-gmbh.de)

Geschäftsführung: Dr. Reinhold M. Schaefer, Dr. Wolfgang Rulf, Oliver Frielingsdorf

Amtsgericht Köln Nr. HRB 66460 / Steuernummer 215/5843/0765 (Finanzamt Köln-Mitte)

Copyright ©2010 Frielingsdorf Consult GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Urheberrechte an diesem Newsletter. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung von Frielingsdorf Consult sind untersagt.



